

Kurze Zusammenfassung des Vorhabens

Die Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) arbeitet seit 2007 erfolgreich mit SAP - wie 8 von 10 Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern in Deutschland.

SAP stellt den Support für SAP SE 2027 ein, darum ist die Umstellung auf SAP S/4HANA erforderlich. Die LHW verfügt so auch in Zukunft über eine funktionierende und zukunftssichere IT.

Für die Fortführung der Arbeit mit SAP als zentrales System zur Planung und Steuerung der Finanz- und Beschaffungsprozesse sprechen wichtige Argumente:

- hohe Verlässlichkeit
- gute Akzeptanz bei den Anwendern
- viele Experten für SAP im neuen Amt 15 und bei Wivertis
- Zukunftssicherheit des Systems (SAP garantiert den Support für S/4HANA bis 2040).

Für den Start der Umstellung im Sommer 2020 sprechen wichtige Gründe:

- steigende Nachfrage nach externen Ressourcen und damit
- deutlich höhere Kosten für die Umstellung
- Ausscheiden wichtiger Mitarbeiter mit SAP-KnowHow in den nächsten Jahren
- gesetzlich geforderte Umstellung des derzeitigen Kontenplans

Mit der Einführung von S/4HANA zum 01.01.2026 lassen sich diese Vorteile für die LHW nutzen.

Die LHW hat eine Vorstudie zur Einführung von S/4 HANA unter Beteiligung eigener Experten erstellen lassen. Ergebnis dieser Studie ist ein empfohlenes Umstiegsszenario auf S/4 HANA mit klaren Aussagen über den Umfang des Projekts, das beste Vorgehen, die Bedarfe an Kapazitäten und eine Kostenplanung.

Das weitere Projekt besteht aus drei Phasen:

- Entwicklung des Grobkonzepts mit der Beschreibung der Kernprozesse als Grundlage für die Implementierung von S/4HANA (7/2020 bis 12/2021)
- Vorprojekt mit Aufbau der Projektorganisation sowie der Entscheidung über die neu zu gestaltenden Prozesse (1/2020 - 12/2022)
- Implementierung des neuen Systems SAP S/4HANA (1/2023 - 12/2025)

Mit dem Projekt wäre eine erfolgreiche Migration bis Ende 2024 sichergestellt. Zum 1.1.2026 könnte das System live gesetzt werden.

Der Aufwand für die Einführung von SAP S/4HANA umfasst die Kosten für die Durchführung (internes und externes Personal), die Infrastruktur und den Betrieb, die Lizenzen und Gebühren für die Nutzung. Im Einzelnen schlüsselt sich der Aufwand wie folgt auf:

- Personal: 2.487 PT externe Beratung, 3.825 PT LHW Kernteam, 5.414 Tage LHW Projektteam
- Schulung (Train-the-Trainer): 40.000 € (Dozenten sind in Aufwand "Personal" enthalten)
- Hardware: 476.000 € (Schätzung WIVERTIS), zzgl. 96.000 € für Unterstützung WIVERTIS
- Lizenz- und Nutzung: 180.000 €

In Summe muss die LHW bis zum 1.1.2026 für die erfolgreiche Implementierung von S/4HANA 9,7 Mio. € investieren.